


19.01.2016

Wissenschaft an der Ruhr im Blickpunkt

Morgen Vortrag im Haus der Geschichte

Im Rahmen der Vortragsreihe „Wissenschaftsgeschichte des Ruhrgebiets“, spricht Prof. Hans-Ulrich Thamer (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) am morgigen Mittwoch im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets über die Geschichte des Dortmunder Kaiser-Wilhelm-Instituts und späteren Max-Planck-Instituts für Arbeitsphysiologie. „Arbeit, Leistung und Ernährung“ lautet der Titel seines Vortrags. Bereits seit der Hochindustrialisierung und der Entstehung des Ballungsraums Ruhrgebiet gehören Wissenschaft und wissenschaftliche Einrichtungen untrennbar zur Region. Das Ruhrgebiet bildet heute eine der dichtesten und vielfältigsten Wissenschaftslandschaften der Welt.

Die interdisziplinäre Vortragsreihe „Wissenschaftsgeschichte des Ruhrgebiets“ nimmt Entwicklungen, Strukturen, Institutionen und Akteure der regionalen Wissenschaftsgeschichte in den Blick, um neue Perspektiven auf dieses Forschungsfeld zu eröffnen. Das Wissenschaftsforum Ruhr e.V. koordiniert die Reihe durch die gemeinsame Forschungsplattform.

 20.1., 18 Uhr, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, Eintritt frei